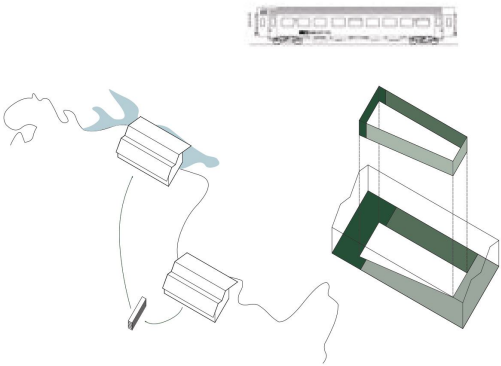


zwei.punkt.null

gastronomie im güterschuppen

Der ehemals in Landquart stehende Güterschuppen, der rückgebaut in Trin zwischengelagert war, soll in Romanshorn neben dem Locorama wieder aufgebaut werden - neuausagen als Güterschuppen 2.0 . Ebenso den zweiten Lebensabschnitt zelebrierend, soll der SBB EM IV Personenwagen, der bis im kommenden Jahrzehnt ausrangiert wird, neu zusammengesetzt den raumbildenden Kubus bilden und auch weitere kleine Bauteile spenden. Der Güterschuppen bleibt in seiner vollen Länge spürbar, die charakteristischen Tore werden reaktiviert und mit den neuen Raumabschlüssen durch die Innendämmung wird das doppelte Hängewerk hervorgehoben. Mit den sehr unterschiedlichen Nutzenden, von den Velofahren den beim Abendbier bis zum Ehepaar zum feinen Essen, bietet sich das unkomplizierte Gastrokonzept der Beiz an. Dazu werden die typischen Bestandteile des Gastraums, des Salis und des allfälligen Eventraums übernommen und mit der Raumtrennung durch den Kubus und den Vorhängen neu interpretiert zur Beiz 2.0 .



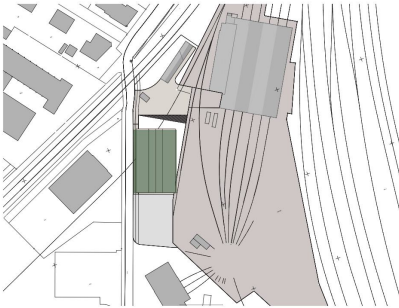
nutzende



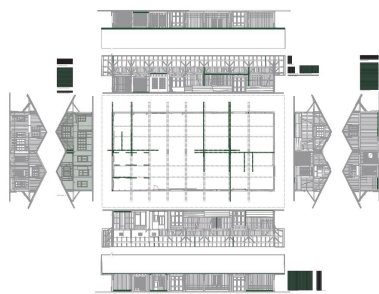
analyse



situation | 1:x



umgebung | 1:1'000



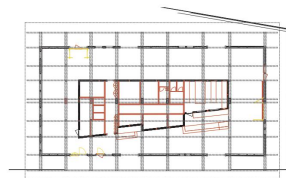
zu ersetzende teile

unbau / neu
Als Haltung gilt: Was fehlt, darf abweichend von Ursprungs bzw. Ausgangszustand des Güterschuppens gestaltet werden. So sollen stiegeformige PV-Anlagen eine neue, funktionale Dachdeckung bilden, ein Oblicht eingefügt und bei der Südfassade eine neue Befestigung ausstelle der fehlenden Verankerung hinzugefügt werden. Die Tore werden vereinfacht durch neue Ergänzungen, die sich an di Rahmenkonstruktion orientieren, die neu verplant wird, um mehr Ein- und Ausblicke zu ermöglichen.

Der neue Standort neben dem Museum Locorama verbindet den Güterschuppen wieder mit der Schweizer Eisenbahngeschichte. Romanshorn ist ein Knotenpunkt verschiedener Bewegungsformen: Neben dem Bahnhof befindet sich hier auch ein Hafen, das Elissportzentrum des Kantons und das Iel des Bodensee-Radwegs. Letzterer führt entlang des Egnacherwegs jährlich bis zu 400 000 Radfahrende am neuen Standort des Güterschuppens vorbei, wobei eine Veriegung der Route an den See bevorstehen könnte.

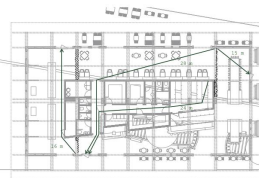
Es fehlen einige Bauteile, was das Potenzial innehalt, neue Öffnungen beim Wiederaufbau herzustellen.





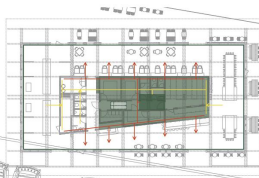
umbau / neu

brandschutz
Da der Fluchtschuppen ein Gebäude mit geringen Abmessungen ist, werden keine besonderen Anforderungen an den Brandschutz gestellt. Die Fluchtwege sind mit einer Belagung aus Holz ausgelegt und sind mit einer Belagung aus Holz ausgelegt. Die Fluchtwege sind mit einer Belagung aus Holz ausgelegt und sind mit einer Belagung aus Holz ausgelegt.



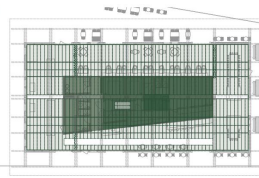
brandschutz

gebäudetechnik
Das Dach des Kubus bietet Fläche für die Haustechnik, die über eine Estrichplatte zugänglich ist. Die Haustechnik ist im Dachbereich des Kubus untergebracht. Die Haustechnik ist im Dachbereich des Kubus untergebracht. Die Haustechnik ist im Dachbereich des Kubus untergebracht.



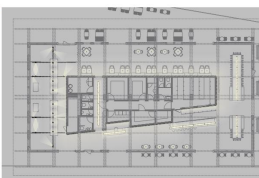
gebäudetechnik

akustik
Der Schall wird primär in der Gesprächszone von den Wandpaneelen gesammelt. Obwohl der Kubus nicht an die Decke anschliesst, wird er schallschlüssig, indem er den Großteil der Schallwellen abstrahlt und der Rest somit zu den Deckenpaneelen geleitet wird. Die Vorhänge sind immer noch eine Durchsicht gewährt. Vorhang 2 wirkt durch eine innenliegende Kautschukmatten schallschlüssig, um so bei Bedarf neben der visuellen auch eine akustische Grenze zwischen den Bereichen zu schaffen. Die Wandaussicht wird durch die Taschen in den Wänden und das Gittergitter über die Kubusansicht nochmals erhöht.



akustik

beleuchtung
Die Hauptleuchte des RM IV werden unterschiedlich behandelt: linear um den Kubus als Wandleuchte erhalten sie LED-Streifen, die nur Decke gerichtet sind, sodass damit und mit dessen Streulicht eine gleichmäßige Grundbeleuchtung entsteht. Das Licht auf die Arbeitsfläche über dem Empfang, der Bar und der großen Gastraum-Tischgruppe tritt als Hängeleuchte auf und sorgt zusammen mit Mini-Downlights und dazugehörigen Ausschlüssen zusätzlich für Hellraum. Damit aber eine angenehmere Lichtstimmung als im EG erreicht wird, soll zusätzlich der Lichtstrom der LED auf 3.000 lm reduziert werden und eine wärmere Farbtemperatur von 2.700 - 3.500 K mit Tunable White sowie ein DALI-System integriert werden. Dasselbe gilt für die Rasterstrahler mit Schienensystem im Eventbereich 2.000 lm. Die tragbaren Tischleuchten kommen mit 2.700 K und 2.700 K dabei. Für alle Leuchten gilt es 2.700 K.



beleuchtung

grundriss eg | 1:33



0 .5 1 2 4m

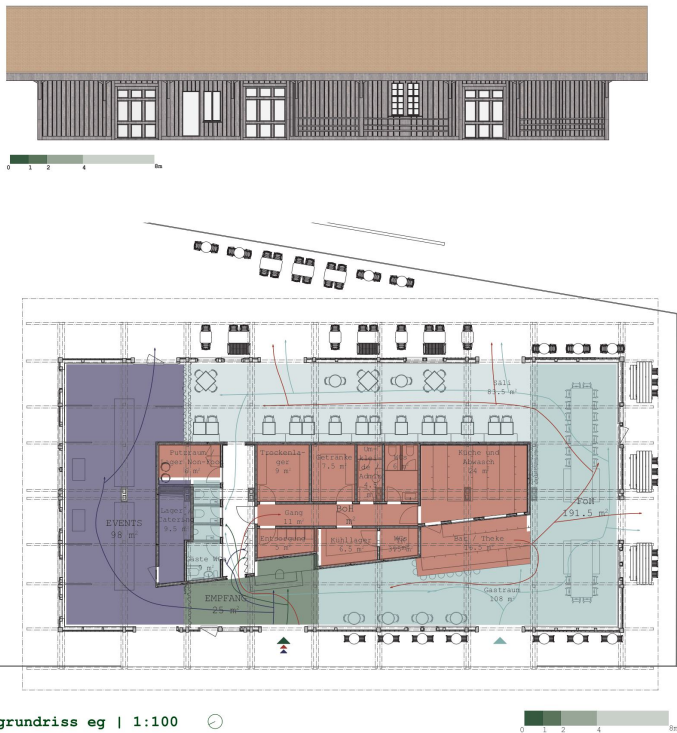
querschnitt | 1:33



betriebs- und gastrokonzept



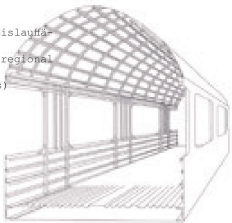
fassade west | 1:100



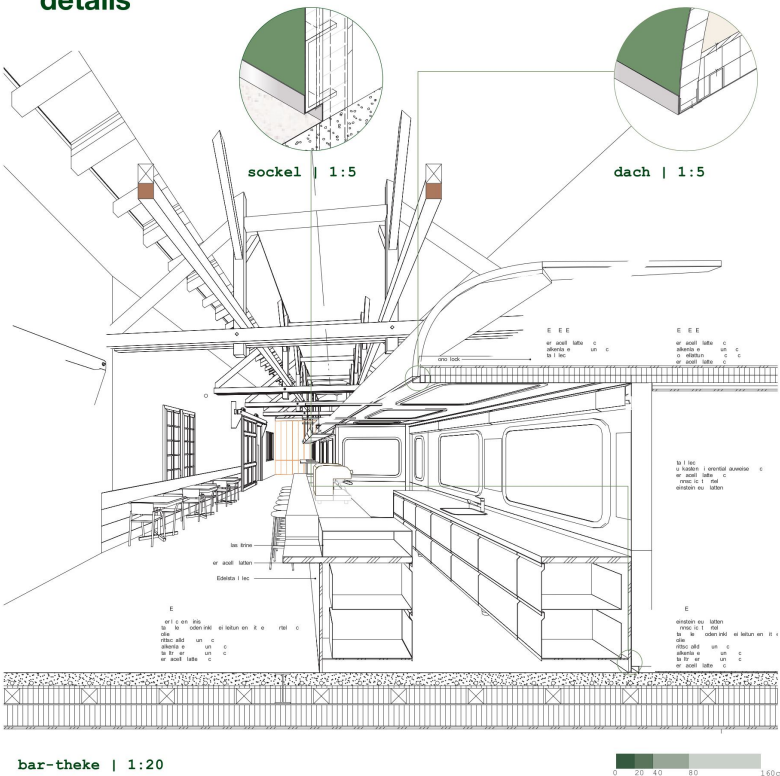
nachhaltigkeitskonzept

- wirtschaft**
SNBS 213: wiederverwendung & systemtrennung
- » der Wagenkasten des EW IV wird vor der Mulde bewahrt und umfunktioniert zur Aussenhülle des Kubus und weitere Elemente wie die Leuchten, Heizungsgitter und Kleiderhaken werden wiederverwendet
 - » Kubus rückbaubar durch Schraubverbindungen an Stahlstützen, die wiederum auf Stahlträger des Schraubfundaments befestigt sind
 - » darauf regenerativer, reparaturfreundlicher Stampfleimboden
 - » für die innenliegenden Wände und Boden des Kubus sollen Restposten von Ferra-cell-Platten und Feinsteinzeugfliesen verwendet werden
 - » Bistrotische aus upcycled Tischen entnommen von sbbsale.ch, ebenso Schliess-fächer
 - » wo immer möglich lösbare, rein mechanische Verbindungen zwischen den unterschiedlichen
 - » Strukturebenen, so z.B. zwischen Eckprofilen und Kubuswänden Schraubverbindung statt Schweißen
- umwelt**
SNBS 332: ökologische baustoffe
- » bei SNBS eher auf Phase Bauabschluss ausgelegt, stattdessen Ziel: kreislauffähige Materialien mit möglichst geringem ökologischen Fussabdruck
 - » Stampfleimboden als Baustoff mit minimalem Einsatz von Primärenergie, regional herstellbar aus Mörtelenen um Romanshorn
 - » Akustikpaneele aus Gipsfaserplatten mit 94 % Recyclinganteil (Gustafs)
 - » alle Stühle aus Massivholz und/oder Metall als Monomaterial

- gesellschaft**
SNBS 147: schallschutz
- » siehe Schema Akustik



details



längsschnitt | 1:33



materialien, möblierung & beleuchtung

materialien

01 vergrautes Fichtenholz* (Bestand) | Fassade, Dachkonstruktion, Türe, Knieleifer
02 grau lackiertes Fichtenholz | ersetzte Fehlstellen, neuer Knieleifer
03 Altholz roh als Dreiecksplatten und als perforiertes Furnier auf Glasfaserplatten | Wand- und Deckenbekleidung
04 Fichtenholz* (Bestand) entgrast und neues Fichtenholz, mit UV-Schutz lackiert | Fenster
05 Stangeflex geschliffen und gewachst | Boden Felt
06 Hochglanz Lack MCS S 4030-G30Y | Kubus Außenwände, Decken
07 Stahlblech* sandgestrahlt und gebürstet (Ra ~0,5 µm) | Sockelbereich Kubus
08 Edelstahl (V2A) poliert (Ra ~0,3 µm) | Bar/Theke, Empfang
09 Stahlblech* spiegelpoliert (Ra ~0,1 µm) | Deckplatte
10 Stoff aus Trevira CS | transparente Akustikvorhänge
11 Stoff aus Trevira CS | dicke Schallschutzvorhänge
12 Feinsteinzeugfliesen seldennatt min. 810 | Boden und Wände Rott

möblierung

a Barhocker Burger (Lieft Space Journey) | Weissseiche
b Hay stool (Secondhand oder Hay) | Buche lackiert
c Idee für Upcycling von Zischen auf Aluhexale | HPL Platten s.T. zugeschnitten und mit Eichenfurnier und Edelstahlprofil versehen, Metallröhre sandgestrahlt und geschliffen
d Senkhaus Tisch (Schmidinger Möbelbau) | Esche matt lackiert
e Senkhaus Bank (Schmidinger Möbelbau) | Esche matt lackiert
f Hocker Miori (Lebisi) | Aluminium blank
g Inn Chair (FritzJokoh) | Esche
h Herfell Gartentisch (vcmro) | Holzlatten in RAL 6009, Gestell feuerverzinkt
i Herfell Gartentisch (vcmro) | Stahl feuerverzinkt, Tischplatte pulverbeschichtet in RAL 6009 | quadratisch, rund, rechteckig
j Wellside Gartenbank und -hocker (Hay) | Stahl feuerverzinkt
k Weekday Gartentisch und -bank (Hay) | Kiefer lackiert

beleuchtung

I SBB EM IV Leuchten neu mit LED Stripes versehen | Acrylglas* | Fuß Breweiche
II Tischleuchte Last Order (Flos) | Glas und Edelstahl | auf Esstischen
III Röhrestrahler Light Dot Fresnel (Gerruit) | Eventbereich

*Kontakteam



visualisierung innenraum

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	zwei.punkt.null
Untertitel	Gastronomie im Güterschuppen
Diplomandin/Diplomand	Huder, Sara
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS26
Dozentin/Dozent	Gasser Derungs, Carmen
Expertin/Experte	Walser, Daniel

Ort, Datum Horw, 12.06.2026
© **Sara Huder, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.